

Kunstverein Oberer Zürichsee / Jahresbericht 2012

Das Dreisäulen-Prinzip des Vereins hat sich auch im zurückliegenden Vereinsjahr bewährt: Das Aufspüren von Trouvaillen in der Region, der Blick über die Region hinaus und Diskurs und Begegnung. Der Vorstand zog anlässlich seiner jährlichen Jahresplanungskonferenz, an der sog. Amler-Tagung in Amden Mitte November, Bilanz. Einhellig wurden die folgenden Positiva gewürdigt: breites vielfältiges Angebot („gute Mischung“); stabiler, treuer Kern von aktiven Teilnehmenden; qualitativ gute Führungen und Einblicke in Ateliers und Museen; gute Medienarbeit; intensive, freundschaftliche Begegnungen, animierend, noch mehr zu unternehmen.... Und dies mit vergleichsweise wenig Sitzungsaufwand. Umso mehr verdienen die Ressortverantwortlichen grosse Anerkennung: Peter Brunner (Gestaltung und Kommunikation), Cornelia Brändli (Programm), Thomas Angehrn (Finanzen) und Tania Holzer (Medienarbeit, auf der Webseite unterstützt von Leuzinger&Benz in Rapperswil),.

Es hat sich in den vergangenen fünf Jahren ein Kern von regelmässig Interessierten herausgebildet, welcher an dem vom Vorstand angestrebten „Mehrwert“ interessiert ist. Es sind dies weniger die Kunstschaffenden selbst oder die Betreiberinnen und Betreiber von Plattformen, als die „nicht-an-ein-Haus- gebundenen-Kunst- und Kulturinteressierten“. Zu den löblichen Ausnahmen zählen die Verantwortlichen des Rapperswiler Kulturparketts und des Lachener Fasson-Theaters. Die eingangs erwähnte Mischung basierend auf dem Drei-Säulen-Prinzip ist insgesamt erneut gut angekommen. Hier nochmals der Überblick zum Jahr 2012:

- Galleria il Tesoro, Altendorf, **Nachlass – Würde oder Bürde?** (Führung)
- Weingut Clerc Bamert, Nuolen, Generalversammlung, **Modernes Bauen in der Landwirtschaftszone,**
- Galerie zur Grünen Tür, Uznach, Licini / Graf , **Stellenwert der Monografie**
- EW Lachen, **Der Kanton als Sammler**, ein Querschnitt durch die Gegenwart (Führung)
- Rapperswiler **Atelier-Spaziergang** WinigerMilanoRohr
- Kunst(Zeug)Haus, **2x Helbling Shanghai** (Führung)
- **Otto Meyer Amden** in Amden, Ausstellungsbesuch mit Führung
- **Bad Ragartz** (Führung) und Porta Romana (mit Schnee und Imbiss)
- Stadtmuseum Rapperswil (Janus), **Zeitreise hinter Bronzehaut** (Führung)

Während eine geplante Dokumenta-Reise nicht auf Interesse stiess, konnte die Programmleiterin kurzfristig einen Besuch der ersten **Retrospektive von Pipilotti Rist** in St. Gallen ins Programm aufnehmen – auch hier mit einer überzeugenden Führung (November).

Der Vorstand war sich einig: Die Mitglieder des Kunstvereins erwarten einen Mehrwert, einen zum allgemeinen Kunst- und Kulturangebot, zu den zahlreichen Ausstellungsangeboten in der Region hinzu. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass das Interesse am „blossen“ Ausstellungsbesuch eher bescheiden ist. Die Mitglieder wollen Neues entdecken, wollen überrascht werden ... und sich nach den Führungen angeregt und vergnügt unterhalten.

Im Vorstand ergibt sich auch in diesem Jahr eine Veränderung: Wie bereits an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt tritt Sonia Gerster Meier auf Ende des Vereinsjahres aus dem Vorstand zurück. Sonia zählte zu den Initiantinnen der ersten Stunde und leistete bis zur Aufnahme Ihrer Nebentätigkeit in Spanien grosse Arbeit in der Programmierung der letzten fünf Jahre, immer bemüht, den Kanton Schwyz und speziell die Ausserschwyz ins Licht der Öffentlichkeit und aus dem Schattendasein heraus zu rücken. Dank ihr haben wir manche Trouville entdeckt, in einem Kanton, in welchem Kunstschaffende kaum auf Leuchttürme und schon gar nicht auf ein grosses Kulturbudget zählen können. Umso erstaunlicher sind die Leistungen, die mit bescheidenen Mitteln gezeigt werden.

Nachdem im letzten Jahr Alois Artho für Esther Leuzinger in den Vorstand gewählt wurde, kann der Vorstand erneut ein treues und engagiertes Mitglied zur Wahl vorschlagen: Kurt Aebi wohnhaft in Siebnen. Er wird die Vernetzung in der Ausserschwyz neben Tania Holzer sicherstellen.

Ich danke allen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für das unkomplizierte, selbständige und kreative Engagement. Der Vorstand wiederum dankt allen Mitgliedern, welche dem Verein verbunden sind, einerseits durch Zahlung der jährlichen Mitgliederbeiträge, andererseits aber auch durch Präsenz an den Veranstaltungen. Den Kantonen St. Gallen und Schwyz danken für für die Unterstützungsbeiträge, welche motivieren, den kantonsgrenzenüberschreitenden Austausch auch weiterhin zu pflegen und auszubauen. Es sei wiederholt: Das kantonsübergreifende Engagement des Vereins wird unterstützt durch: Kulturförderung Kanton St. Gallen und Kulturkommission Kanton Schwyz.

Die Mitgliedschaft im Kunstverein Oberer Zürichsee ist ein kleiner Beitrag, ein erster Schritt zu der von den Kantonen seit einiger Zeit gewünschten regionalen Plattform zur Vernetzung von

kulturinteressierten Menschen in der Region. Das Jahresprogramm 2013 bewegt sich erneut entlang den drei eingangs erwähnten Eckpfeilern. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Uznach, 03.12.2012 / Bruno Glaus, Präsident Kunstverein Oberer Zürichsee